

Rückblick auf die Saison 2024

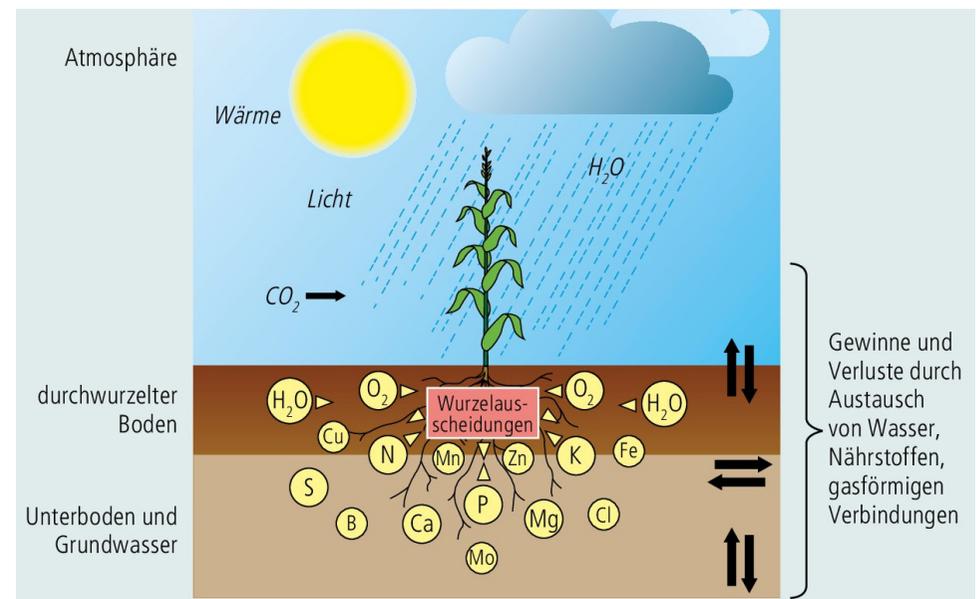
Franz-Theo Lintzen, Landwirtschaftskammer NRW
Fachbereich 53 – Ökolandbau

25. Kartoffeltag Haus Düsse - 08.01.2025

Themenübersicht zum Rückblick 2024

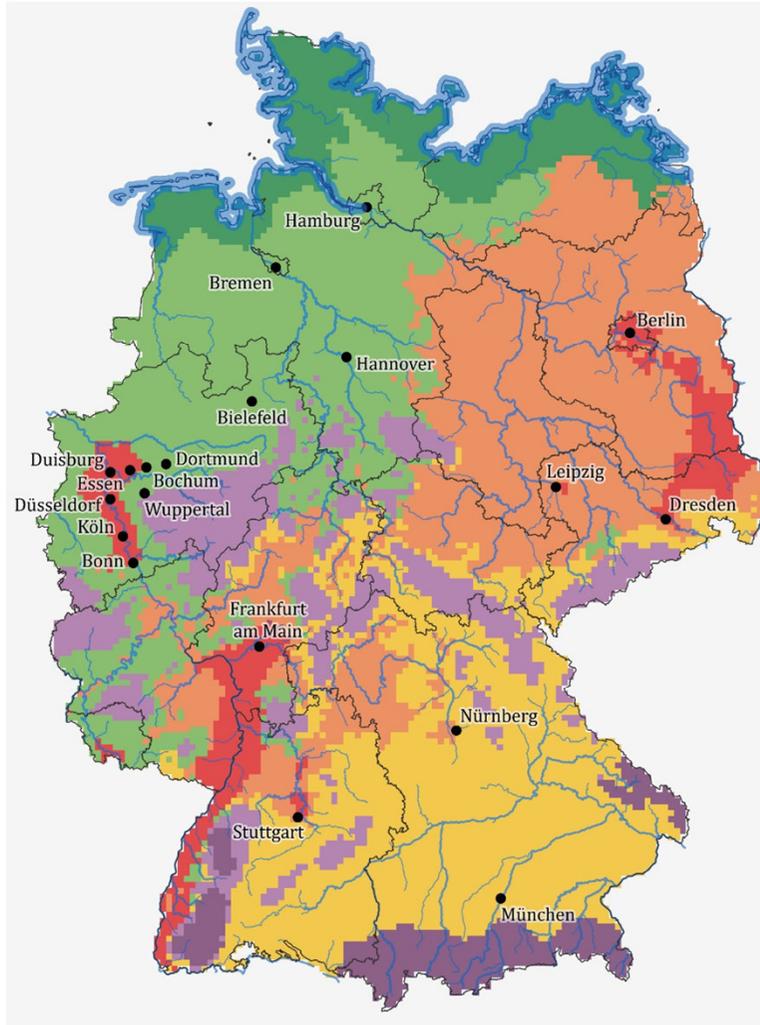
- **Witterungsveränderungen**
- **Krautfäule!**
- **Drahtwurmregulierung**
- **Ernte + Qualität**
- **Lagerung**
- **Hinweise/Termine**

Stoff- und Energieflüsse im offenen Ökosystem Boden-Pflanze- Atmosphäre



(nach Schroeder, 1992, verändert)

Klima-Raumtypen



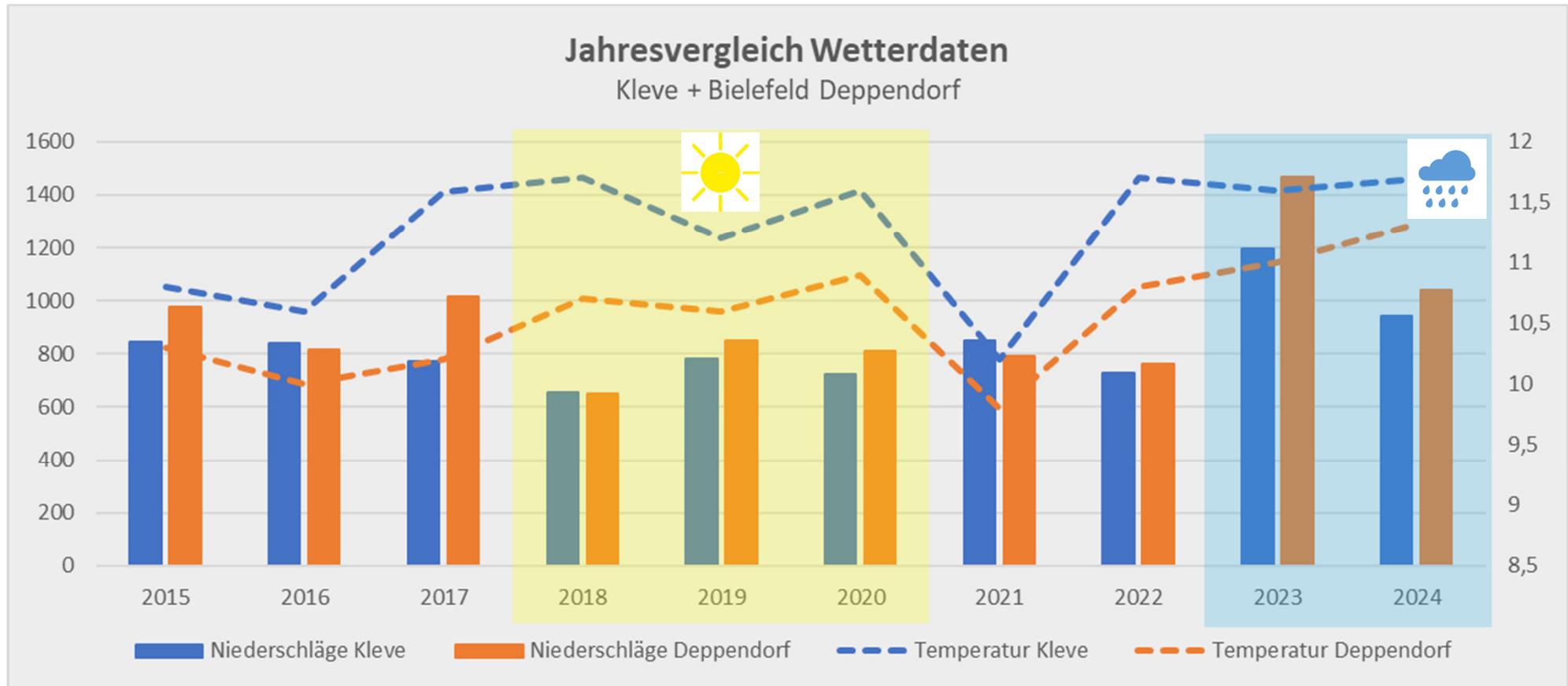
Absehbare klimatische Veränderung in den Klimaraumtypen

Klimaraumtypen	Durchschnittliche Temperatur	Hitze	Trockenheit (Sommer)	Starkregen
Küsten	↗	↗	↗	↗
Nordwesten	↗	↗	↗	↗
Trockenste Region	↗	↗	↗	↗
Wärmste Region	↗	↗	↗	↗
Südosten	↗	↗	↗	↗
Mittelgebirge	↗	↗	↗	↗
Gebirge	↗	↗	↗	↗

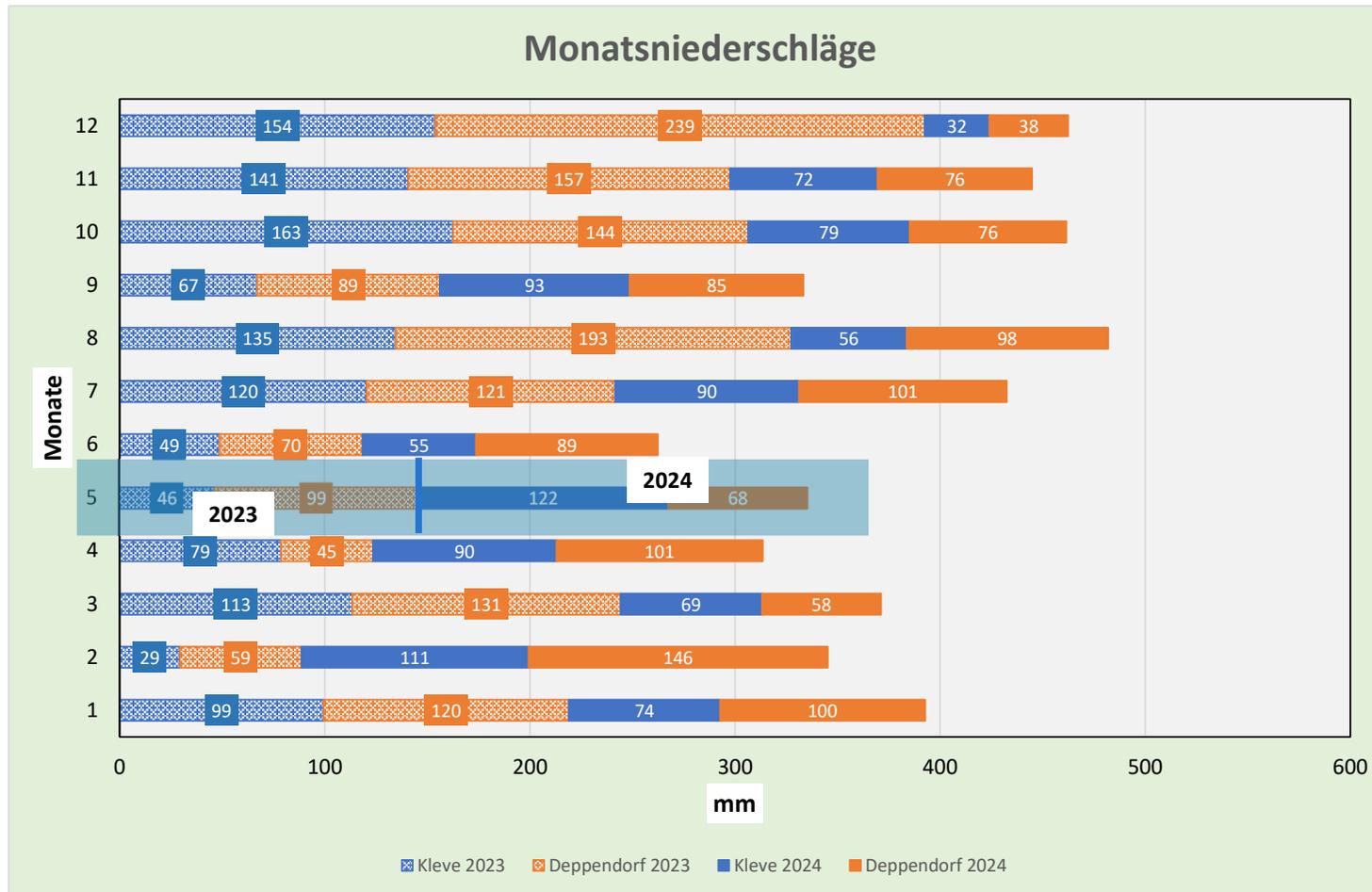
Legende

- Städte über 300.000 Einwohner
- Regionen mit hydrologischen und küstenspezifischen Veränderungen
- ⊕°C Durchschnittliche Temperatur
- ☀ Hitze
- ☀ Trockenheit (Sommer)
- ☔ Starkregen
- ↗ Leicht zunehmend
- ↗ Stark zunehmend
- ↗ Sehr stark zunehmend

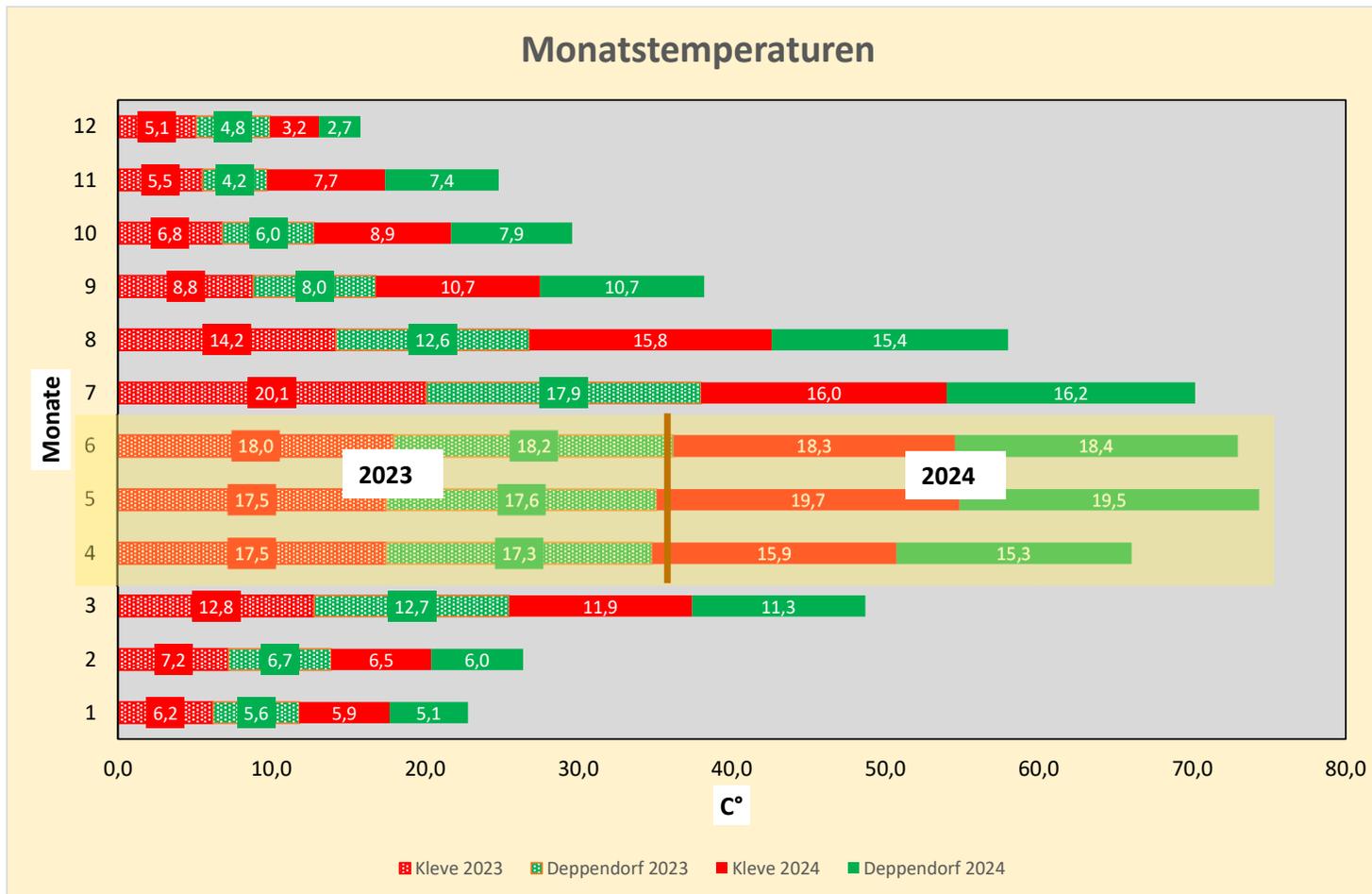
Jährliche Temperaturen + Niederschläge



Monatsniederschläge 2023 – 2024



Monats Temperaturen 2023 – 2024

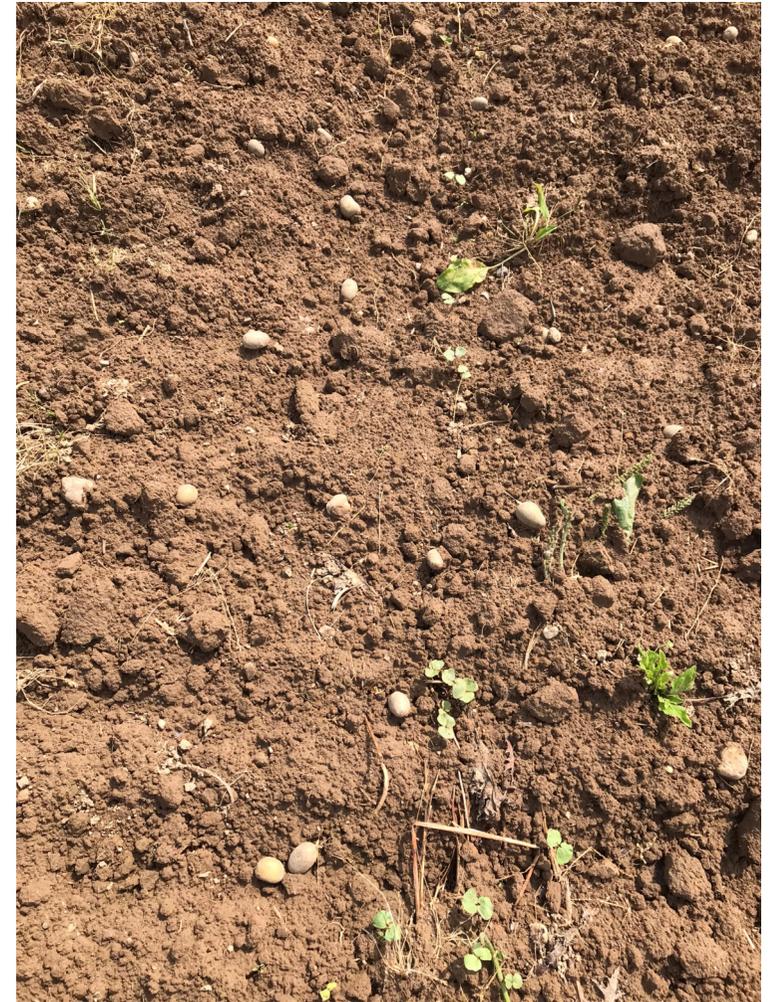


Krautfäule schon nach dem Auflaufen !



Bearbeitung von Flächen mit Totalausfall

Mitte Juli



Spritzabstand - Regenfestigkeit

Infektionsdruck	Spritzabstand
sehr niedrig	13 - 14 Tage
niedrig	10 - 12 Tage
mittel	9 - 11 Tage
hoch	8 - 9 Tage
sehr hoch	5 - 7 Tage



Richtwerte:

1,2 – 1,6 l/ha Cuprozin progress

1 – 1,3 l/ha Funguran progress

Netzmittel (Wirkungsweise)

Crop Cover CC-1000 (Stärkefilm der bei Wasseraufnahme ein stark haftendes Gel bildet)

Nufilm P (verschmilzt mit der Wachsschicht der Blätter; 7 – 10 Tage regenfest)

Wetcit Neo (schäumt weniger, reduziert Oberflächenspannung, verbessert Benetzung und Fließfähigkeit)

Drahtwurmregulierung

Direkte Maßnahme (Vergrämung?)

- Einsatz von **4 – 5 l/ha Soil Tonic E** (Blattbehandlung ca. 3 – 4 Wochen vor der Abreife)

Indirekte Maßnahmen (Austrocknung Eigelege)

- Spätes Striegeln in Sommergetreideflächen
- Intensive Stoppelbearbeitung nach der Getreideernte

SoilTonic E Kartoffelversuch

Exaktversuch Kartoffel

der Landwirtschaftskammer Nordrhein Westfalen Mönchengladbach, Deutschland

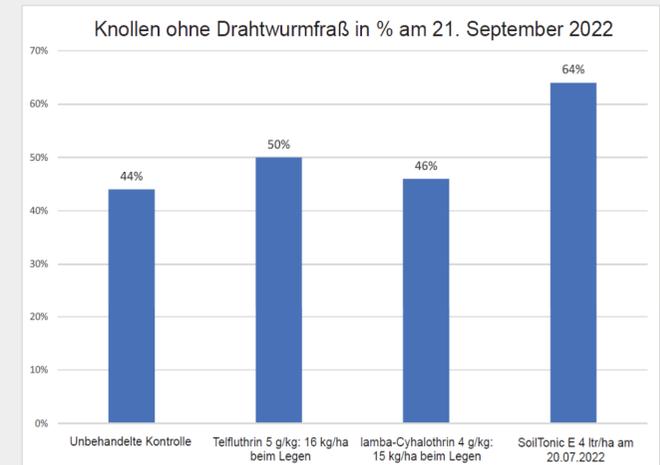


Abb.: Die Variante mit SoilTonic E mit dem geringsten Drahtwurmfraß

Bei der Variante mit SoilTonic E 4 ltr/ha wurde kein Bodeninsektizid eingesetzt.

Neben dem höchsten Anteil an Knollen ohne Drahtwurmfraß brachte die Variante mit SoilTonic E 4 ltr/ha zusätzlich einen **Mehrertrag von 8 %** im Vergleich zu den anderen Varianten.

Sorte: Allians (Speisekartoffel)

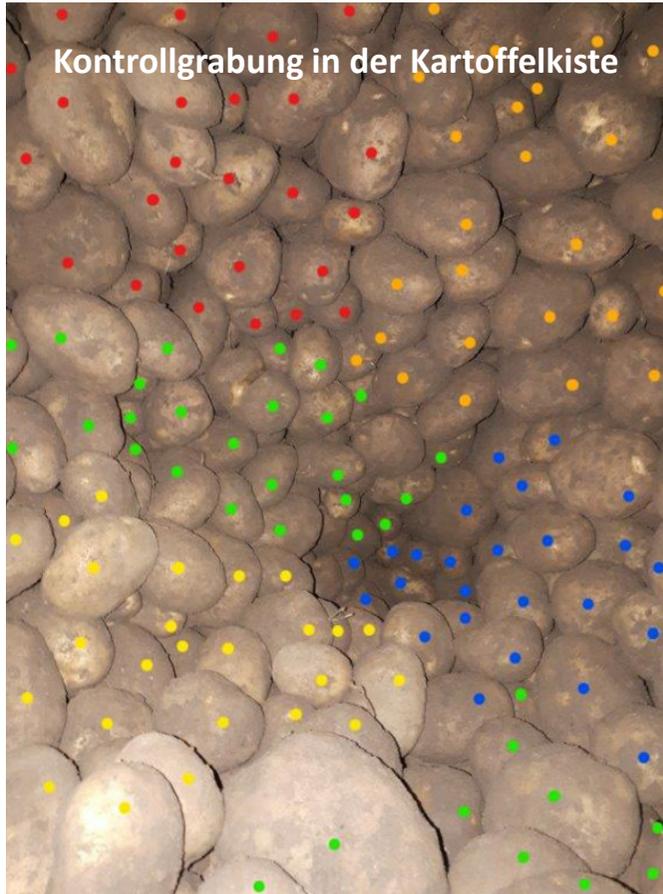
Anbau: 06.05.2022
Ernte: 21.09.2022

J F M A M J J A S O N D	J F M A M J J A S O N D	J F M A M J J A S O N D
1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Eiablage, Junglarven: im Herbst kleinere Schäden an Kartoffeln möglich	Schadenfrass an allen Kulturen während ganzer Vegetationsperiode möglich	Schadenfrass im Frühjahr, Verpuppung im Juli, keine Schäden an Kartoffeln

Quelle: Agrarforschung, CH

Kartoffellagerprobleme erkennen und bewerten

Kontrollgrabung in der Kartoffelkiste



Erkennen

- Loch armtief graben
- ca. 50 – 100 Knollen aus dem Trichter, bei Armtiefe gegraben
- im Loch ca. 100 – 150 Knollen (Bild: 135Knollen, Farbpunkte)
- Summe = 200 Knollen aus herausgenommene + im Trichter

Bewerten

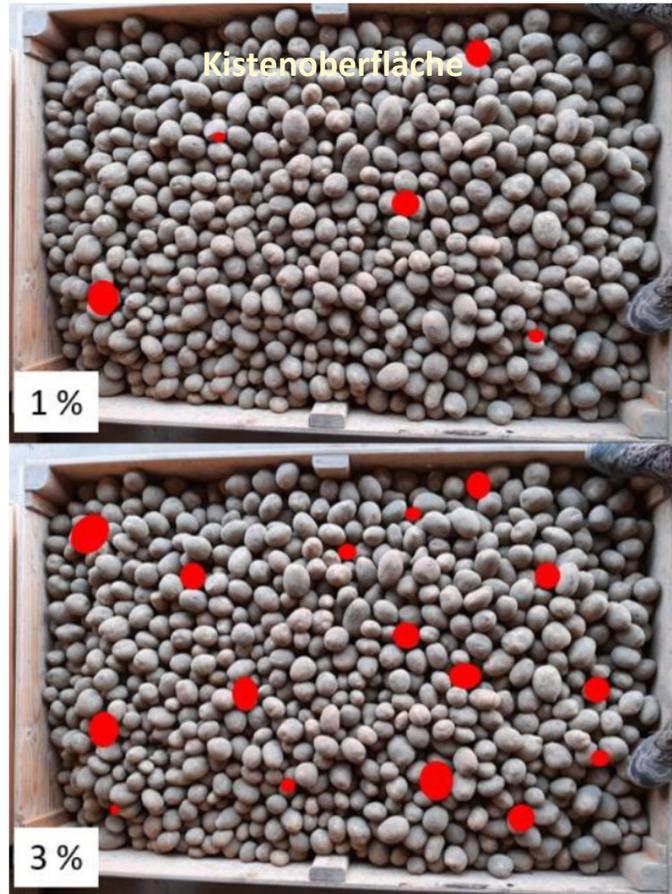
Faule Knollen aus herausgenommene + im Trichter:

- 2 faule Knollen = 1 % Anteil
- 6 faule Knollen = 3 % Anteil



2 Möglichkeiten

Kistenoberfläche



Erkennen

- Knollen auf der Kistenoberfläche
- Nach Sorte und Größe ca. 500 – 600 Knollen (Bild: 540 Knollen, rote Punkte zeigen faule Knollen)

Bewerten

Anzahl faule Knollen auf der Oberfläche:

- 5 faule Knollen = 1 % Anteil
- 15 faule Knollen = 3 % Anteil

Noch kein Thema im Norden!

Stolbur

Erfahrungen aus dem DLR Rheinlad Pfalz (2021)

Biologie + Entwicklung

Hauptvektor –

Windenglasflügelzikade

- Wärmeliebend
- Wirtsspezifische Larven
- Wirtsunspezifische Adulte

Wissensstand (derzeit)

Keine . . .

- . Mechanische Übertragung
- . Weitergabe über Pflanzgut
- . Übertragung von Pflanze zu Pflanze im Kartoffelbestand
- . Überdauerung an abgestorbenen Ernteresten

Gegenmaßnahmen

- Konsequente Beseitigung von Wirtspflanzen (Ackerwinde, Brennnessel)
- Keine Kartoffeln neben Dauerbrachen (Zikadenhabitate)
- Weg- und Straßenbegleitgrün nicht in der Zeit von Juni bis August mähen (Auffliegen der Zikaden in die Bestände verhindern)
- Randleihen + Fahrgassen getrennt ernten, besonders bei Industriebau
- Zugelassene Insektizide haben nur geringe/keine Wirkung



Quelle: Manfred Mohr, DLR Rheinland Pfalz, Abt. Landwirtschaft

Betriebsentwicklungsseminare für die Praxis: Mähdrescher-Workshop (3-teilig)

Termin: Mittwoch, 22.01.2025, 09.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 20.02.2025, 09.30 – 12.00 Uhr (Uhrzeit unter Vorbehalt)
Freitag, 07.03.2025, 09.30 – 12.00 Uhr (Uhrzeit unter Vorbehalt)

Ort: Online (Zoom)

Termin 1: Grundlagen zur Optimierung von Getreide- und Leguminosendrusch
Termin 2: Drusch von Sonderfrüchten (Rotklee, Buchweizen, Öllein)
Termin 3: Schwierige Druschsituationen (Beikräuter und Gemenge)

Anmeldung

Online-Anmeldung: <https://akademie.fibl.org/event/321>

Anmeldeschluss: 19.01.2025. Den Zoom-Link erhalten Sie per Mail am 20.01.2025.



FELDTAG „TECHNIK FÜR EINEN ZUKUNFTSFÄHIGEN KARTOFFEL- UND ZUCKERRÜBENANBAU“

15. MAI 2025

Wir bieten Ihnen Technikvorführungen zu moderner Kartoffelpflanztechnik, Pflanzenschutzreduktion bei Zuckerrüben, autonome Hacksysteme, Fachgespräche mit Experten zu aktuellen Themen, verschiedene Aussteller und ein Get-together der Szene.

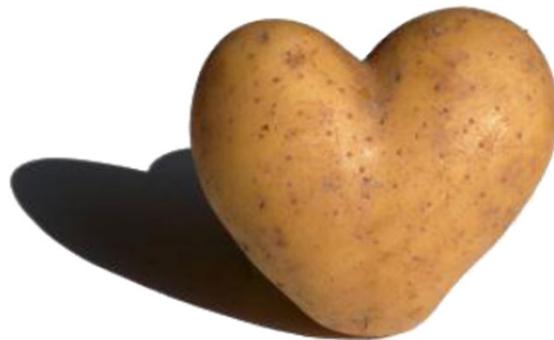
🕒 15. Mai 2025 ab 09:30 Uhr 📍 Kiffelberg 7 | 52441 Linnich | 50,98186°N, 6,29678°O



Ökolandbau

26. Kartoffeltag 2025

Herzlichen Dank!



**Zeit
für
Fragen!**